

Zu Varro's Saturae Menippeae.

Agatho, Fragm. 2: 'virgo de convivio abducatur ideo quod maiores nostri virginis acerbae auris Veneris vocabulis imbui no-
luerunt'. Doch wohl 'ahducebatur'.

Bimarcus 19 'inibi, cum dudum stili rostro papyri inlevi scapos, concipio novom partum poeticon'. Handschriftlich lautet dies Fragment also: 'mihique diuidum stilo nostro papyri noleui scapos caputio nouo partu poeticon'. Mit Benutzung des schon früher richtig Gefundenen lese ich demnach: 'mihique, dum diu stilo nostro papyri inlevi scapos, Apollo novom partum poeticon donat'. Die Ueberlieferung 'stilo nostro' war nicht anzutasten, da 'noster' bekanntlich häufig für 'meus' steht und Varro sich auch anderweitig die Abwechslung von Pluralis und Singularis erlaubt hat; vergl. Γνωθι σεαυτόν 5: 'nil sunt Musae, Polycles, vestrae, quas aëfice duxti' und F. Bücheler Rhein. Mus. 20, p. 410.

Columnae Herculis [περὶ δόξης]: 'itaque eas inceravi et conscribillavi Herculis athlis'. Ein merkwürdiger Titel! Was haben in aller Welt die Säulen des Hercules mit dem Ruhme zu schaffen? Nur wenige wird wohl die gezwungene Erklärung von A. Riese befriedigen: 'inscriptionem sic intellego, ut, quomodo columnae Herculis, quae fines olim terrae putabantur, nisi summis laboribus peti non possint, ita quam sit res operosa et periculosa gloria demonstratur'. Und doch konnte man so leicht aus den wenigen Worten des obigen Fragmentes die richtige Ueberschrift herstellen. Varro sagt ja ausdrücklich, er habe über die ἀγλα des Hercules geschrieben. Dass er darunter nicht die wirklichen labores Herculei und deren Beschreibung verstanden hat, zeigt der zweite Titel 'περὶ δόξης'. Er wollte vielmehr zeigen, dass der Ruhmbegierige ebenso gut wie der Sohn der Alcmena seine zwölf Abeiten zu bestehen

und sich anzustrengen habe, ehe er sein Ziel erreiche. Man übersetze *ἀλλα* ins Lateinische und der von Varro herstammende Titel ist wiedergewonnen: 'aerumnae Herculis'. Man vergl. Cicero de fin. bon. et mal. II 35, 118: '... vel Herculis perpeti aerumnas; sic enim maiores nostri labores non fugiendos tristissimo tamen verbo [aerumnas] etiam in deo nominaverunt'. Ferner ist zu vergleichen die Ueberschrift von Gedicht 641 der Riese'schen Anthologie: 'monosticha de aerumnis Herculis'. Das Fragment selbst ist vielleicht so zu verbessern und zu ergänzen: 'itaque eas inceravi et conscribillavi de Herculis athlis [quae subeunda sunt famam aucupantibus]'.

Endymiones 4: 'discumbimus invitati: dominus maturo ovo cenam committit'. Die Handschriften geben 'discumbimus mussati', wovon das 'invitati' von Riese weit abliegt. Ich glaube allerdings auch nicht, dass 'mussati' richtig ist. Denn erstlich lässt sich die mediale Form von 'mussare' nicht weiter nachweisen, dann würde man auch eher 'mussantes' erwarten. Ich sehe in der ersten Silbe des Wortes eine Dittographie von 'discumbimus' und lese 'discumbimus: statim dominus' eqs.

Prometheus liber 4:

mortalis nemo exaudit, sed late incolens

Scytharum inhospitalis campis vastitas.

Ich glaube nicht, dass ein Römer jemals 'incolere campo' statt 'inc. campum' gesagt hat. Varro schrieb wohl 'sed late incubans'. Vergl. Servius zu Verg. Aen. I 89 'ponto nox incubat atra'.

Sexagessis 14: 'qui nobis ministrarunt pueri diebus festis cicer, viri equis nos provocare nos illo audeant, nos illo revocare timemus?' Die Redenden sind offenbar alte, ehrwürdige Herren, welche von einigen etwas übermüthigen Gesellen zum Wettkampfe in irgend einer Sache herausgefordert werden. Nun konnte aber wohl selbst der Rücksichtsloseste nicht von 60jährigen Männern erwarten, dass sie noch eben so flink und behende ihre Rosse tummeln wie junge, kräftige Leute. Doch was bedarf es noch der Worte, um jenes 'equis nos provocare' zu widerlegen, da dies nur Conjectur von Riese ist? Die Handschriften bieten 'qui nos', woraus sich am leichtesten 'vino nos' herstellen lässt. Dieselben lesen 'viride' für 'viri'. Demnach schreibe ich das ganze Fragment so: 'qui nobis ministrarunt pueri diebus festis cicer, viri idem vino nos provocare cum audeant, nos illico revocare timemus?' — In Fragment 19 lese ich 'vix haec fatus erat, cum eum more maiorum' eqs.